

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **183 (2017)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Nagra: Heute an morgen denken

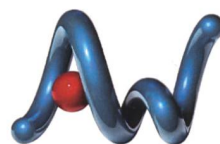
Die Schweiz hat radioaktive Abfälle. Sie entstehen bei der Stromerzeugung in den Kernkraftwerken und bei Anwendungen in Medizin, Industrie und Forschung. Um diese Abfälle zu entsorgen, gründeten der Bund und die Betreiber der Kernkraftwerke 1972 die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra). Rund 100 Mitarbeiter aus unterschiedlichen Disziplinen der Naturwissenschaften kümmern sich um die künftige Tiefenlagerung der Abfälle. Aus der Geologie sind viele Beispiele bekannt, die zeigen, dass Gesteine in der Lage sind, Stoffe über Millionen von Jahren fest einzuschliessen. Dies nutzt man bei der Entsorgung radioaktiver Abfälle. Um die Sicherheit eines geologischen Tiefenlagers zu gewährleis-

ten, forscht die Nagra zusammen mit anderen Nationen in zwei Felslabors in der Schweiz, welche von Gruppen jederzeit kostenlos besucht werden können.



Kostenlose Führungen für Interessierte in den Felslabors Grimsel (BE) und Mont Terri (JU)

**nagra**



**AWIMMO**

**AWIMMO AG**

Immobilienervice, Beratung  
Verkauf und Bewertungen

Bahnhofstr. 8, Uznach  
Haldenweg 11, Heiligkreuz

**055 283 45 20**

Zu verkaufen in **Amden SG**, an ruhiger, sonniger Lage, mit traumhaftem, unverbaubarem Bergpanorama

### 3½-Zimmer-Ferien-Wohnung

im 1. OG, 90 m<sup>2</sup> Wohnfläche, grosser verglaster Balkon, Baujahr 2000, Keller, Waschraum und Velo-raum im UG, Einbaugarderobe, neben öffentlichen Verkehrsmitteln, Liftzugang ab Tiefgarage, usw. zuzüglich 2 Tiefgaragenplätze à Fr. 35'000.–

**Verkaufspreis Fr. 490'000.–**  
(inkl. Aussenparkplatz)

**www.awimmo.ch**

## Hypotheken von Versicherungen

**Hypotheken von Versicherungen sind noch ungewohnt. Neben attraktiven Konditionen bilden sie jedoch eine solide und sichere Möglichkeit zur weitsichtigen Finanzierung der eigenen vier Wände. Nachfolgend einige Antworten zu den wichtigsten Fragen rund um Hypotheken von Versicherungen.**

Um bei einer Versicherung eine Hypothek abzuschliessen zu können, ist es keine Bedingung, Versicherungskunde zu sein. Kunden von Helvetia Versicherungen profitieren allerdings von zusätzlichen Vergünstigungen. Die Berechnung der Tragbarkeit erfolgt nach den gleichen Massstäben wie bei einer Bank. Demnach darf die finanzielle Belastung bei einem angenommenen Hypothekenzins von fünf Prozent, einer Amortisation von einem Prozent und Unterhalts- und Nebenkosten von einem weiteren Prozent pro Jahr ein Drittel des Brut-

toeinkommens nicht überschreiten. Bei selbstbewohntem Wohneigentum müssen mindestens zwanzig Prozent Eigenkapital vorhanden sein und mindestens zehn Prozent aus eigenen Ersparnissen finanziert werden. Die Amortisation kann auch bei der Hypothek einer Versicherung indirekt, zum Beispiel über eine Lebensversicherung erfolgen.

### Wo sind Hypotheken günstiger?

Hypotheken sind bei Versicherungen oft günstiger als bei Banken. Denn Versicherungen achten darauf, Hypotheken mit Prämiegeldern zu finanzieren, welche die gleichen Laufzeiten haben. So ist das Zinsänderungsrisiko weitgehend eliminiert und die damit verbundenen Absicherungskosten fallen wesentlich tiefer aus. Auch für Versicherungen selbst sind Hypotheken attraktiv. Denn sie müssen die Prämiegelder ihrer Kunden langfristig sicher anlegen und die dazu notwendigen Erträge erwirt-

schaften, um beispielsweise die garantierten Verzinsungen gewährleisten zu können. Während Bundesobligationen und ähnliche Anlagen keine oder gar negative Renditen abwerfen, bringen Hypotheken bei vergleichbaren Risiken auch langfristig stabile Erträge.

### Sind Versicherungen weniger sicher als Banken?

Nein, denn die Versicherungen unterstehen der gleich strengen Finanzmarktaufsicht wie die Banken. Zudem müssen Versicherungen wegen garantierten Leistungen – insbesondere im Lebensversicherungsgeschäft – strenge Anlagevorschriften einhalten. Weiter achten sie darauf, die Laufzeiten der Anlagen mit denen ihrer Verpflichtungen gegenüber Kunden in Einklang zu halten.

### Warum Helvetia?

Helvetia bietet eine ganzheitliche und persönliche Beratung vor Ort bei den Kunden an. Dabei können auch die Risiken rund ums Eigen-

heim und die entsprechenden Versicherungslösungen dazu aus einer Hand von der Versicherung geboten werden. Die Ersthypothek wird bis zu einer Belehnungsgrenze von 65 Prozent gewährt. Die Differenz nach Abzug der Eigenfinanzierung wird mit einer Zweithypothek finanziert. Neben variablen Hypotheken sind auch solche mit Laufzeiten von 2 bis 20 Jahren möglich. Auch Hypotheken für Zweitwohnsitze wie Ferienwohnungen gibt es bei Helvetia. Diese dürfen aber nicht vermietet werden und die Belehnungsgrenze liegt bei 50 Prozent; der Erstwohnsitz muss ebenfalls von Helvetia finanziert sein. Unter bestimmten Umständen und bis zu einer Belehnungsgrenze von 65 Prozent vergibt Helvetia Hypotheken für Miet- und Geschäftsliegenschaften.

Weitere Informationen:  
[www.helvetia.ch/hypotheken](http://www.helvetia.ch/hypotheken)

**helvetia**